

NIEDERSCHRIFT

Über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung,
am Dienstag, den 31. Mai 2016, um 19.30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Giflitz

Teilnehmer:

1. Gemeindevertretung:

Vorsitzener Joachim Schmolt, Frau Simone Albus, Frau Silke Backhaus, Frau Silke Bänfer, Frau Andrea Claudy, Frau Bianca Dietz, die Herren Ralf Bender, Martin Cramer, Franz-Josef Göllner, Daniel Haase, Jens Hankel, Jörg Heidl, Markus Jungermann, Jörg Köhler, Hartwig Landskron, Dirk Langhammer, Bernd Mette, Karl-Heinrich Neuschäfer, Rainer Pfeffermann, Christof Reckhart, Andreas Schaake, Heinrich Schäfer, Karl-Heinz Schäfer, Björn Schluß Elmar Schultze-Ueberhorst, Markus Weidenhübler, Michael Weinreich und Sascha Wittekind (28 Gemeindevertreter).

Entschuldigt fehlen:

Frau Heide Witte, die Herren Holger Blume und Martin Lübcke.

Gemeindevorstand:

Herr Bürgermeister Klaus Gier, die Beigeordnete Annegret Schultze-Ueberhorst, die Herren Beigeordneten Joachim Kranz, Dieter Schaake, und Werner West.

Entschuldigt fehlen:

Herr Erster Beigeordneter Werner Waid, die Beigeordneten Frank Lange und Jens Schulze.

2. Verwaltung:

Herr Seibel als Schriftführer.

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung der Niederschriften über die 37. Sitzung vom 11.02.2016 und die 1. Sitzung vom 21.04.2016**
- 2. Mitteilungen vom Gemeindevorstand**
- 3. Übertragung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2015**
- 4. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2015**

5. **1. Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs 2016**
6. **Mitteilung über den Verkauf von Bauplätzen im 1. Quartal 2016**
7. **Schaltzeiten Straßenbeleuchtung**
8. **Maßnahmen für das Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes**
9. **Ehrung ausgeschiedener Mandatsträger – Verleihung von Ehrenbezeichnungen**
10. **Verschiedenes**

Vorsitzender Joachim Schmolt eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht vorgebracht.

Tagesordnungspunkt 1:

Genehmigung der Niederschriften über die 37. Sitzung vom 11.02.2016 und die 1. Sitzung vom 21.04.2016

Zu den Niederschriften über die 37. Sitzung vom 11.02.2016 und die 1. Sitzung vom 21.04.2016 werden keine Änderungs- und Ergänzungsanträge gestellt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschriften über die 37. Sitzung vom 11.02.2016 und die 1. Sitzung vom 21.04.2016 in den vorliegenden Fassungen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 2:

Mitteilungen vom Gemeindevorstand

Herr Bürgermeister Gier informiert die Gemeindevertretung über die nachstehenden Angelegenheiten des Gemeindevorstands bzw. der Verwaltung.

Genehmigung der Haushaltssatzung 2016

Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg hat mit Schreiben vom 4. April 2016 die Haushaltssatzung 2016 genehmigt und mit strengen Auflagen verbunden:

- a) Fortführung des Haushaltssicherungskonzepts, insbesondere kostendeckende Gebühren für die Bereiche Wasser, Abwasser und Müll zum 01.01.2017
- b) Vor Kreditaufnahme ist eine Genehmigung im Einzelfall einzuholen.
- c) Keine Netto-Neu-Verschuldung, d. h. Kreditaufnahmen nur bis zur Höhe der ordentlichen Tilgung.

Außerdem hat die Finanzaufsicht ausführlich die Rahmenbedingungen für die Aufstellung zukünftiger Haushaltssatzungen beschrieben. Da diese Hinweise von grundsätzlicher Bedeutung sind und einen erheblichen Einfluss auf die zukünftigen Haushaltsplanungen haben werden, wurde das Schreiben des Landrats in vollem Umfang den Fraktionen zur Kenntnisnahme übermittelt.

Quellen in Edertal-Kleinern

Im Zusammenhang mit dem Schöpfrecht für Einwohner des Ortsteiles Kleinern liegt inzwischen eine Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes e. V. vor.

Demnach wird die Rechtsauffassung vertreten, dass das eingetragene Schöpfrecht für das Quellwasser keinen weiteren Anspruch der Einwohner des Ortsteiles Kleinern begründet, dass seitens der Stadt Bad Wildungen als Grundstückseigentümer weiterhin die Überprüfung der Wasserqualität des Quellwassers durchgeführt wird.

Prozessschutzflächen von Hessen Forst in der Gemarkung Edertal

Der Bürgermeister hat in der letzten Sitzung mitgeteilt, dass laut Planungen von Hessen Forst zusätzliche Stilllegungsflächen, zum großen Teil auch in der Gemeinde Edertal, eingerichtet werden sollen. Nach unbestätigten Mitteilungen werden die Planungen seitens des Landes Hessen noch einmal überdacht, nicht zuletzt auch aufgrund der geltend gemachten Bedenken der Anliegerkommunen.

Erneuerung der L 3332 - Ortsdurchfahrt Gellershausen

Bereits in 2014 wurde Hessen Mobil schriftlich auf die dringend notwendige Sanierung der Ortsdurchfahrt Gellershausen hingewiesen. Daraufhin wurde die Maßnahme in die Dringlichkeitsliste aufgenommen, ohne dass ein Zeitpunkt für die Umsetzung genannt werden konnte.

Da die Ortsdurchfahrt auch 2015 in der mittlerweile beschlossenen Sanierungsoffensive Straßenbau nicht enthalten war, wurde seitens der Gemeinde erneut an den Handlungsbedarf erinnert. Die Ortsdurchfahrt Gellershausen war sogar Gegenstand einer kleinen Anfrage im Hessischen Landtag, ohne dass konkrete Zusagen für die Sanierung gemacht werden konnten.

Umso mehr sind wir erfreut, dass aufgrund der Berichterstattung in den Medien sich Hessen Mobil nun entschlossen hat, kurzfristig Abhilfe zu leisten. Zunächst wird der Unterbau der Straße geprüft und auf dieser Grundlage eine Sanierungsplanung vorgenommen.

Begleitend hierzu wird die Gemeinde Edertal kurzfristig die im Straßenkörper verlegten Abwasserleitungen prüfen, ob auch hier ein akuter Handlungsbedarf gegeben ist.

Die Gemeindevertretung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 3:

Übertragung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2015

Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO bleiben Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden diese Maßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten, dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Insgesamt stehen noch Investitionsansätze inkl. bereits übertragener Ermächtigungen aus Vorjahren von rund 1,93 Mio. € für eine erneute Übertragung zur Verfügung.

Jedoch müssen nicht alle Positionen übertragen werden, da für einige Investitionsmaßnahmen erhebliche Einsparungen gegenüber dem Haushaltsansatz erzielt werden konnten oder es sich schlichtweg um sogenannte „Vorhalteposten“ handelte, die nicht benötigt wurden.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 04.05.2016 mit der Angelegenheit befasst und den Übertragungsbedarf für noch nicht begonnene oder noch nicht fertig gestellte Maßnahmen festgestellt.

Eine Übersicht über die einzelnen Maßnahmen, den ursprünglichen Haushaltsansatz und die Höhe des jeweils zu übertragenden Haushaltsausgaberestes liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Die zu übertragenden Haushaltsausgabereste summieren sich auf insgesamt 934.679,84 € für Investitionsmaßnahmen und auf 35.709,34 € für den Instandhaltungsaufwand für Straßen.

Die Gemeindevertretung fasst nach Beratung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die nach 2016 übertragenen Haushaltsreste aus dem Haushaltsjahr 2015 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 4:
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2015

Im Rahmen der Ausstattung angemieteter Unterkünfte für Flüchtlinge wurden am 05.12.2015 zwei Standherde sowie eine Kühl- und Gefrierkombination im Gesamt von 908,99 € angeschafft.

Da es sich hier um einen fremden, von Dritten angemieteten Wohnraum handelt, sind die Ausstattungsgegenstände der Flüchtlingsunterbringung dem Produkt „1221 – Ordnungsverwaltung“ zuzuordnen.

Da hier keine Mittel veranschlagt waren, hat der Gemeindevorstand die Ausgaben außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Zur Erläuterung:

Lediglich die Anschaffungen für gemeindeeigene Wohnungen werden dem Produkt „5733 – Grundvermögen“ zugeordnet. Hier wurden im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung ebenfalls diverse Anschaffungen in 2015 getätigt, wofür bereits entsprechende Mittel überplanmäßig zur Verfügung gestellt wurden.

Die Gemeindevertretung fasst nach Beratung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die vom Gemeindevorstand genehmigte außerplanmäßige Ausgabe aus dem Haushaltsjahr 2015 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 5:
1. Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs 2016

Gemäß § 28 GemHVO ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegen dazu eine vorläufige Gesamtergebnisübersicht und eine Gesamtfinanzübersicht zum 31.03.2016 vor.

Das Ergebnis für 2016 weist zum 31.03. einen vorläufigen Gewinn von 147.929,85 € aus. Dieser Gewinnausweis ist jedoch zum Stichtag nicht aussagekräftig, da sich im Laufe des Jahres sowie im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten noch wesentliche Veränderungen zu Erträgen und Aufwendungen sowie für die Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen etc. ergeben werden.

Der Kassenabschluss weist zum 31.03.2016 einen positiven Kontostand in Höhe von 2.600.033,70 € aus. Hierin enthalten sind jedoch auch noch Mittel für nicht umgesetzte investive Maßnahmen aus den Vorjahren in Höhe von rund 1 Mio. €.

Bisher wurden keine Kreditermächtigungen für investive Maßnahmen in Anspruch genommen. Alle Ausgaben konnten aus eigener Finanzkraft getätigt werden.

Die Gemeindevertretung fasst nach Beratung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 GemHVO zum 31.03.2016 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 6:

Mitteilung über den Verkauf von Bauplätzen im 1. Quartal 2016

Die Gemeindevertretung wird durch die nachstehende Übersicht über den Verkauf von Bauplätzen im 1. Quartal 2016 informiert.

Ortsteil und Lage	Gesamtkaufpreis
Anraff, „Auf dem Krautgarten“	33.759,00 €
Bergheim, „Schloßblick“	30.050,56 €
Hemfurth/Edersee, „Ferienstraße“	32.536,36 €
Hemfurth/Edersee, „Schöne Aussicht“	31.428,86 €

Zurzeit sind noch nachfolgende kommunale Bauplätze verfügbar:

Ortsteil und Lage	Anzahl	Kaufpreis (Grundpreis)
Anraff, „Auf dem Krautgarten“	2	45,00 €/m ²
Bergheim, „Schloßblick“	2	60,00 €/m ²
Böhne, „Netzer Straße“	1	16,00 €/m ²
Giflitz, „An der Lehmkaute“	5	21,00 €/m ²
Hemfurth/Edersee, „Schöne Aussicht“	4 - 8	bis 800 m ² = 41,00 €/m ² über 800 m ² = 77,00 €/m ²
Hemfurth/Edersee, „Klausberg“	3	29,00 €/m ²
Mehlen, „Roter Busch“	1	27,00 €/m ²

Die Gemeindevertretung fasst nach Beratung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Übersicht, der im 1. Quartal 2016 in den Ortsteilen verkauften Bauplätze und der derzeit noch verfügbaren Bauplätze zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 7:
Schaltzeiten Straßenbeleuchtung

Die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung werden nach Vorgabe der Gemeinde Ederdal von der EWF gesteuert. Jährlich entstehen Kosten für die Beleuchtung von ca. 54.000 €.

Aktuell sind folgende Zeiten eingestellt:

Ausblendzeit 00:00 Uhr / Einblendzeit 05:30 Uhr
Ortsteile: Anraff, Bergheim, Böhne, Bringhausen, Buhlen, Gellershausen, Giflitz, Mehlen und Wellen

Ausblendzeit 23:30 Uhr / Einblendzeit 05:30 Uhr
Ortsteil: Königshagen

Ausblendzeit 01:00 Uhr / Einblendzeit 05:30 Uhr
Ortsteil: Affoldern, Hemfurth/Edersee und Kleinern

Der Gemeindevorstand hat die Angelegenheit in der Sitzung am 13.01.2016 erörtert und schlägt zur Kostenersparnis vor, die Schaltzeiten ganzjährig wie folgt zu gestalten:

Ausblendzeit 23:00 Uhr / Einblendzeit 05:30 Uhr - Alle Ortsteile

Für die Fremdenverkehrsorte Hemfurth/Edersee und Kleinern soll zudem eine Sommerausblendzeit vom 01.05. – 31.08. eingeführt werden. Die Ausblendzeit wäre neu um 00:00 Uhr.

Die neuen Schaltzeiten haben eine Ersparnis von ca. 7.000,-- € zur Folge, wenn eine Betriebsstunde mit 0,22 kW/h zu Grunde gelegt wird. Nach einer Umrüstung auf die neue LED Technik und Reduzierung der vorgehaltenen Leistung, sind noch Einsparungen von ca. 4.500,-- € jährlich zu erzielen.

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.02.2016 besprochen und zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Der Ausschuss Haupt- und Finanzen, Jugend, Soziales, Sport und Kultur hat in seiner Sitzung am 17.05.2016 den Sachverhalt erörtert. Der Ausschussvorsitzende, Herr Karl-Heinrich Neuschäfer berichtet über die Beratungen. Als Ergebnis empfiehlt der Ausschuss, die Ausblendzeit der Straßenbeleuchtung, mit Ausnahme des Ortsteiles Königshagen, auf 00.00 Uhr festzusetzen und die örtlich gewünschte Ausblendzeit im Ortsteil Königshagen bei 23.30 Uhr zu belassen. Weiterhin empfiehlt der Ausschuss, die morgendliche Einblendzeit weiterhin einheitlich bei 5.30 Uhr zu belassen.

Herr Schaake berichtet weiter, dass es nach Auffassung der SPD-Fraktion geboten ist, die Umstellung der Straßenbeleuchtung nochmals mit dem Ziel zu erörtern, mittelfristig möglichst alle Lampen auf LED-Technik umzurüsten und dabei auch zu überprüfen, ob der Einbau einer intelligenten Steuerungstechnik sinnvoll ist.

Die vom Ausschuss Haupt- und Finanzen, Jugend, Soziales, Sport und Kultur vorgeschlagene Umstellung der Schaltzeiten bezeichnet Herr Schaake als Kompromiss, der einerseits die Wünsche der Ortsteile Affoldern, Hemfurth/Edersee und Kleinern nach einer späteren Ausschaltzeit unberücksichtigt lässt, andererseits aber auch nicht den Eindruck erweckt, dass die Straßenbeleuchtung in Edertal viel zu früh, und damit zu Lasten der Sicherheit und der Unfallgefahr, ausgeschaltet wird. In jedem Fall soll nach vollständiger Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik nochmals darüber gesprochen werden, ob die Schaltzeiten angepasst werden können.

Die Gemeindevertretung fasst nach Beratung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Schaltzeiten entsprechend der Empfehlung des Ausschusses Haupt- und Finanzen, Jugend, Soziales, Sport und Kultur ganzjährig auf die Ausblendzeit 00:00 Uhr und Einblendzeit 05:30 Uhr für alle Ortsteile festzulegen. Ausnahme bildet der Ortsteil Königshagen, der auf eigenen Wunsch die Ausblendzeit um 23:30 Uhr beibehält.

**Abstimmungsergebnis:
23 dafür, 4 dagegen, 1 Enthaltung**

Tagesordnungspunkt 8:

Maßnahmen für das Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes und des Landes

Herr Bürgermeister Gier berichtet, dass die Gemeinde bei einer 90 %-igen Förderung von Investitionsmaßnahmen über das Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes ein Zuschusskontingent bis zur Höhe von 539.643,-- € erhalten kann. Zur Finanzie-

zung des 10 %-igen Eigenanteils kann außerdem ein zinsloses Rahmendarlehen von 60.000,-- € in Anspruch genommen werden. Aus dem Landesprogramm zur Förderung der Kommunalen Infrastruktur steht darüber hinaus ein Rahmendarlehen von 149.815,-- € zur Verfügung.

Zur Anmeldung der Maßnahmen, die bis zum 30.06.2016 erfolgt sein muss, ist ein Maßnahmenkatalog erarbeitet worden, der folgende Projekte beinhaltet:
Er beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Akustikdecke und Austausch Beleuchtung im Kindergarten Mehlen – Aufwand ca. 42.000,-- €
- Ertüchtigung Kindergarten Bergheim - Aufwand ca. 450.000,-- €
- Energetische Sanierung Ederauenhalle Mehlen – Aufwand ca. 20.000,-- €
- Energ. Sanierung Bürgerhaus Hemfurth/Edersee – Aufwand ca. 8.000,-- €
- Energetische Sanierung Mietwohnungen Lerchenweg und Forsthausstraße , Ortsteil Hemfurth/Edersee – Aufwand jeweils ca. 15.000,-- €
- Energetische Sanierung Verwaltungsgebäude – Aufwand ca. 20.000,-- €
- Beschaffung Elektromobil für den Bauhof – Aufwand ca. 40.000,-- € und
- Erweiterung Parkplatz an der Straße Zur Sperrmauer, Ortsteil Hemfurth/ Edersee – Aufwand ca. 70.000,-- €

Für den Fall, dass die Förderungsfähigkeit einer der v.g. Maßnahmen nicht anerkannt wird, sieht der aufgestellte Maßnahmenkatalog als Ersatzmaßnahmen

- die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und
- die Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses Anraff (energetische Sanierung)

vor.

Die Angelegenheit war Gegenstand der Beratungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss, Jugend, Soziales, Sport und Kultur am 17.05.2016. Der Ausschussvorsitzende, Herr Karl-Heinrich Neuschäfer berichtet über die Erörterungen. Als Ergebnis werden die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen zur Förderung über das Kommunalinvestitionsprogramm grundsätzlich befürwortet.

Der Ausschuss ist jedoch der Meinung, dass der Gemeindevorstand noch überprüfen sollte, ob eine energetische Sanierung der Gaststättenräume im Bürgerhaus Hemfurth/Edersee in den Maßnahmenkatalog einbezogen werden kann.

Herr Bürgermeister Gier weist darauf hin, dass lediglich nicht rentierliche Maßnahmen gefördert werden können. Da aus der Gaststättennutzung Pachteinnahmen zu erwarten sind, ist die energetische Sanierung der Räume als rentierliche Maßnahme nicht förderungsfähig.

Herr Jungermann berichtet, dass der vorliegende Maßnahmenkatalog von der SPD-Fraktion begrüßt werde, zumal die Vorschlagsliste ausschließlich Maßnahmen beinhalte, die ohnehin abgearbeitet werden müssen.

Herr Schäfer fragt den Bürgermeister, warum eine Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses Anraff, die bisher nie auf parlamentarischer Ebene erörtert worden sei, als Ersatzmaßnahme in den Maßnahmenkatalog aufgenommen worden ist.

Herr Bürgermeister Gier antwortet, dass nicht zu erwarten sei, dass die aufgeführten Ersatzmaßnahmen überhaupt zum Zuge kommen. Es sei bereits fraglich, ob alle mit höherer Priorität eingestuften Projekte bei der Förderung berücksichtigt werden. Für das Dorfgemeinschaftshaus Anraff habe der Gemeindevorstand zunächst einen Sachverständigen mit der Beurteilung beauftragt, ob und ggf. in welcher Weise eine Ertüchtigung des Gebäudes überhaupt machbar und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Die Gemeindevertretung fasst nach Beratung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Förderung über das Kommunalinvestitionsprogramm anzumelden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 9:

Ehrung ausgeschiedener Mandatsträger – Verleihung von Ehrenbezeichnungen

Die Herren Wilhelm Vöpel, Klaus-Dieter Müller-Csanady, Karl-Heinz Dietz, Gerd Hartmann und Harald Wieck scheidern nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit aus der aktiven Kommunalpolitik aus. Herr Wilhelm Hankel ist nach langjähriger Tätigkeit in der Gemeindevertretung bereits im Oktober 2013 ausgeschieden.

Gem. § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Edertal kann Bürgern, die als Gemeindevertreter oder Ehrenbeamte (Beigeordnete) insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat ausgeübt haben, eine Ehrenbezeichnung verliehen werden.

Nach dem zuletzt ausgeübten Mandat erhalten Gemeindevertreter die Ehrenbezeichnung „Gemeindeältester“ und Beigeordnete die Ehrenbezeichnung „Ehrenbeigeordneter“.

Die Herren Wilhelm Vöpel (1989 – 2016) Gemeindevertreter und Beigeordneter, Klaus-Dieter Müller-Csanady (1985 – 2016) Ortsvorsteher, Gemeindevertreter und Beigeordneter und Karl-Heinz Dietz (1985 – 2016) Gemeindevertreter und Beigeordneter sowie Wilhelm Hankel (04/1993 – 10/2013) Gemeindevertreter, Gerd Hartmann (1989 – 2016) Gemeindevertreter und Harald Wieck (1989 – 2016) Gemeindevertreter, erfüllen diese Voraussetzungen.

Aufgrund der jeweils zuletzt ausgeübten ehrenamtlichen Tätigkeit wird empfohlen, den Herren Vöpel, Müller-Csanady und Dietz die Ehrenbezeichnung „Ehrenbeige-

ordneter“, und den Herren Hankel, Hartmann und Wieck die Ehrenbezeichnung „Gemeindeältester“, zu verleihen.

Die Gemeindevertretung fasst nach Beratung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Herren Wilhelm Vöpel, Klaus-Dieter Müller-Csanady und Karl-Heinz Dietz die Ehrenbezeichnung „Ehrenbeigeordneter“ und den Herren Wilhelm Hankel, Gerd Hartmann, und Harald Wieck, die Ehrenbezeichnung „Gemeindeältester“ zu verleihen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür**

Die Ehrenbezeichnungen werden anschließend durch Aushändigung der entsprechenden Urkunden und Würdigung ihres herausragenden ehrenamtlichen Engagements von Herrn Bürgermeister Gier und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Joachim Schmolt, an die Herren Wilhelm Vöpel, Klaus-Dieter Müller-Csanady (in Abwesenheit), Karl-Heinz Dietz, Wilhelm Hankel, Gerd Hartmann und Harald Wieck, verliehen.

• Ehrung ausgeschiedener Beigeordneter, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher

Unter Würdigung ihrer Verdienste für das Wohl der Gemeinde ehrt Herr Bürgermeister Gier gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Joachim Schmolt, die aus der Gemeindevertretung bzw. dem Gemeindevorstand und nach langjähriger Tätigkeit als Ortsvorsteher ausgeschiedenen Mandatsträger.

Geehrt werden nach der jeweiligen Dauer der aktiven Mitgliedschaft in den Gemeindegremien:

Mit einer Urkunde

Irmgard Althoff, Thea Januschewski, Mathias Ladwig (alle in Abwesenheit), Karl-Heinz Schreiber, Dr. Uwe Ulrich (in Abwesenheit)

Mit einer Urkunde und dem Wappenteller der Gemeinde

Heinz-Werner Schreiber

Mit einer Urkunde und dem Zinnbecher der Gemeinde

Walter Puth, Thomas Plitzner, Joachim Schmolt, Karl-Heinrich Neuschäfer

Mit einer Urkunde und der goldenen Ehrennadel der Gemeinde

Wilhelm Vöpel, Karl-Heinz Dietz, Wilhelm Hankel, Gerd Hartmann, Werner Tönges (in Abwesenheit), Harald Wieck, Karl-Wilhelm Mörschler, Matthias Heck

Tagesordnungspunkt 10:

Verschiedenes

Anfrage Gemeindevertreter Schlauß

Herr Schlauß bedankt sich beim Bürgermeister dafür, dass sich die Gemeinde für den Weiterbetrieb der Standseilbahn zum Peterskopf, des Infocentrums der Eon und die Errichtung einer neuen Jausenstation, eingesetzt hat. Er erkundigt sich, wie lange der Betrieb der Standseilbahn und des Infocentrums gesichert ist.

Herr Bürgermeister Gier antwortet, dass der angedachte Weiterbetrieb des Infocentrums durch ehrenamtliche Kräfte leider nicht gewährleistet werden kann. Auch ist es nicht möglich, Bedienstete der Gemeinde für diese Aufgabe einzusetzen. Zum Weiterbetrieb der Standseilbahn hat sich der Kraftwerksbetreiber bisher nicht zu einer eindeutigen Aussage bereit erklärt.

Patenschaftsveranstaltung vom 05. – 08.05.2016 mit Vertretern aus Horný-Cermna – Bericht Gemeindevertreter Haase

Herr Haase berichtet über das Programm und den Ablauf des vom Verein zur Förderung der Partnerschaft Horní Čermna-Edertal e.V mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde vom 5.5. bis 8.5 organisierten Partnerschaftstreffens. Höhepunkt sollte der Abschlussabend werden, zu dem u.a. auch alle Gemeindevertreter eingeladen waren. Leider sei nach der von Herrn Haase als miserabel bezeichneten Beteiligung der Gemeindevertreter mit Trauer und Bestürzung festzustellen, wie wenig die langjährige Patenschaft mit der tschechischen Gemeinde gewürdigt werde. Bei den Wenigen, die die Veranstaltung durch ihre Anwesenheit unterstützt haben, bedankt sich Herr Haase recht herzlich.

Wahl des Vorsitzenden in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung – Stellungnahme Gemeindevertreter Bender

Herr Bender erinnert daran, dass der Sprecher der FWG-Fraktion, Herr Haase, den von der SPD vorgeschlagenen Kandidaten Heinrich Neuschäfer als unfähig für das Amt des Vorsitzenden bezeichnet hat.

Unabhängig davon, dass er eine solche Äußerung als ungehörig und schlechten politischen Stil einstuft, drückt Herr Bender seine Verwunderung darüber aus, wie ein neu hinzugekommener Gemeindevertreter die langjährige politische Arbeit eines anderen Gemeindevertreters beurteilen und zu dem Ergebnis der Unfähigkeit für das Amt des Vorsitzenden kommen kann. Er bezweifelt jedenfalls, dass Herr Haase über dieses für die erfolgte Beurteilung von Herrn Neuschäfer, notwendige Wissen überhaupt verfügen kann. Die behauptete Unfähigkeit von Herr Neuschäfer weist Herr Bender

entschieden zurück und hofft, dass die Gemeindevertreter künftig zu einem „normalen“ Miteinander zurückfinden werden.

Veranstaltung des Landkreises Waldeck-Frankenberg zum Thema Inklusion - Sozialraum-Erkundung in Bad Wildungen und Edertal - Bericht Gemeindevertreter Pfeffermann zur Beteiligung aus Edertal

Herr Pfeffermann berichtet, dass Landkreis Waldeck-Frankenberg für den 23.04. zu einer Informationsveranstaltung bezüglich der Sozialraum-Erkundung in Bad Wildungen und Edertal im DGH in Giflitz eingeladen hatte.

Im Rahmen der Sozialraum-Erkundung untersuchen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gegenseitig ihre Sozialräume. Dafür werden Tandems aus einem Menschen mit und einem Menschen ohne Beeinträchtigung gebildet. In diesen sollen die Teilnehmer untersuchen wie sich ihre individuellen Sozialräume gestalten, ob alle Menschen an diesen Sozialräumen teilhaben können und wo es möglicherweise Hindernisse und Benachteiligungen für Menschen mit einer Behinderung gibt.

Über die Fraktionsvorsitzenden waren u.a. auch die Gemeindevertreter zur Teilnahme eingeladen worden. Herr Pfeffermann beklagt, und pflichtet damit den Ausführungen von Herrn Haase bei, dass die Edertaler Beteiligung miserabel gewesen sei.

Anders als in Nordwaldeck (Twistetal, Volkmarsen, Bad Arolsen und Diemelstadt) wo das Projekt mit 31 Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gestartet wurde, haben nur 3 Edertaler an der Veranstaltung am 23.04. teilgenommen. Trotzdem sei die Sozialraum-Erkundung in Bad Wildungen und Edertal noch nicht abgesagt worden. Am 04.06. werde mit nunmehr 6 Personen ein Eröffnungseminar im DGH Giflitz durchgeführt. Herr Pfeffermann ruft die Gemeindevertreter zur Teilnahme auf.

Herr Martin Cramer pflichtet Herr Pfeffermann bei und stellt nochmals die Wichtigkeit des Themas für den Sozialraum Edertal heraus.

Weitere Anfragen und Anregungen werden nicht vorgebracht. Herr Vorsitzender Schmolt schließt um 21.00 Uhr die Sitzung.

Edertal, den 03. Juni 2016



Bernd Seibel
Schriftführer

Joachim Schmolt
Vorsitzender